



Liebe Kinder, liebe Eltern,

vielen Dank für Eure großartige Unterstützung und rege Teilnahme an der Demonstration für den Hortneubau! Wir, die Elterninitiative sind begeistert; so viele, mehr als 200 Kinder und Eltern, waren lautstark vor Ort.

Dafür unseren herzlichen Dank!

Es hat sich mal wieder gezeigt, dass W I R doch etwas bewirken können. Bleibt weiter auf diesem Weg, er wird noch sehr steinig und hart.

Durch unsere zahlreichen Aktionen, mit der Demonstration vor dem Rathaus als Höhepunkt, haben wir die Öffentlichkeit erzeugt, die es der Verwaltung, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Hartung, nicht mehr erlaubt, einsame und bürgerfeindliche Entscheidungen zu treffen!

Wir möchten an dieser Stelle ausdrücklich allen politischen Kräften der Gemeinde Hohen Neuendorf danken, die uns ohne Wenn und Aber unterstützt haben, um Licht ins Dunkel des Hortneubaus zu bringen!

Noch Ende Oktober war der Bürgermeister nicht bereit, uns Eltern fundierte Informationen über die Hintergründe, die zum Nichtbau des Hortes geführt haben, zu geben. Die Begründung auf das laufende Verfahren war aus heutiger Sicht nur vorgeschoben und zeugt von der Arroganz der Macht!

Dies geht jetzt nicht mehr!

Der Bürgermeister ist gezwungen in der Zukunft aufzuzeigen, ob er wirklich im Interesse der Bürger und der Beschlüsse des Stadtparlaments handelt, oder nur zögerlich und zaudernd unsere Interessen vertritt!

An dieser Stelle möchten wir uns als Elterninitiative noch einmal eindeutig zum Flugblatt des Stadtverbandes Hohen Neuendorf "Die Linke" positionieren:

Es reicht nicht aus, nur Lippenbekenntnisse und Anträge zum Thema einzubringen, die sich nun mal nicht eindeutig zur - von der Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen! - Variante bekennen.

Das reicht uns betroffenen Eltern nicht!!!

Ein Blick in die Protokollarchive der Stadt Hohen Neuendorf zeigt die Uneinsichtigkeit für die Notwendigkeit des Hortneubaus führender Vertreter der Fraktion "Die Linke". DIE LINKE als Fraktion sollte das Gespräch mit Ihrem Fraktionsmitglied Pryzibilla führen und ihn davon überzeugen, die Klage zurückzunehmen. Hier geht es nicht mehr um die Bäume, es gab und gibt mehr als ausreichende Angebote, Ausgleichspflanzungen vorzunehmen, die viele neue Bäume nach Bergfelde brächten. Es geht nur noch um die persönliche Befindlichkeit und Machtgerangel einer Person, die sich scheinbar sehr wohl fühlt in der Figur des einsamen Kämpfers!

Wer als wirklich verantwortlicher Politiker im Interesse der Kinder handelte, wäre bereit, die mehr als ausreichende, von den anderen Fraktionen befürwortete fünffache !!, Ausgleichspflanzung zu akzeptieren und den Weg für den Hortneubau freizugeben!

In der SVV wurde die Verzögerungstaktik des Bürgermeisters Herrn Hartung ("die Linke") deutlich, es gab eine Aufforderung des Kreises nun endlich alles Notwendige für den Hortneubau einzuleiten. Das ignorierte der Bürgermeister. Es war genügend Zeit; die CDU spricht nach Akteneinsicht von vier Wochen, in denen es keine Fällungs-und/oder Bauverhinderung durch irgendwelche richterlichen Aussagen gab.

Auch diese Zeit ließ Herr Hartung ungenutzt verstreichen. Das ist für uns ganz klar das Zeichen für eine bewusste Inkaufnahme des Scheiterns des neuen Hortes.

Gleichfalls werfen wir dem Bürgermeister vor, unsere Position als Beklagter im Prozess um die Eichen erheblich geschwächt zu haben durch die, ohne Auftrag der Stadtverordneten!, öffentlich im Fernsehen gezeigte neue "Z" Variante. Durch sein eigenmächtiges Handeln schuf er eine äußerst schlechte Verhandlungsbasis für den Prozess. Auch das wieder ein Zeichen, dass Herr Hartung, als Bürgermeister der Stadt!, kein Interesse an dem Hortneubau hat.

Die CDU hat eine Pressemitteilung vom 27.11.08 herausgegeben unter [www.cdu-hn.de](http://www.cdu-hn.de), in der die genauen Fakten dargelegt werden. Gleichzeitig wird geprüft, ob Herr Hartung persönlich dafür zur Verantwortung gezogen werden kann, denn es wurden jetzt schon erhebliche Steuergelder durch die Blockade verschwendet.

Auf der SVV hat der Bürgermeister auch die DREIZÜGIGKEIT für 2009 in der Grundschule Bergfelde angekündigt - wir nehmen ihn hier beim Wort. Wir werden sehen, ob diese Aussage der Wahrheit entspricht.

Am Mittwoch den 03.12.08 ist um 19:30 Uhr in der Kita Sonnenschein die nächste Sitzung der Elterninitiative. Sie sind alle herzlich eingeladen!

Wir dürfen uns mit dem Ergebnis nicht zufrieden geben. Die Elterninitiative Hortneubau Bergfelde